

WIR lesen!

Zeitung der Kinderfreunde in Oberösterreich Nr. 1/2025

 Die Kinderfreunde



Cover:

80. Befreiungsfeier
im ehemaligen
KZ Mauthausen am
11. Mai 2025

Seite 3

Jubiläum

100 Jahre Rote
Falken
Seite 14

Kinderseite

Witze, Feriencamps,
Bewegungstipp
Seite 8/9

Elternbildung

Gefahr(los) im Netz
Seite 6/7

Jahres- schwerpunkt

Kinderschutz+Klima-
schutz=Kinderrechte
Seite 4/5

Kinder- und Jugendhilfe

Mobiles
Familiencoaching
Seite 12

un:lockju

Verein für die Sichtbarkeit von an Long Covid und ME/CFS erkrankten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in OÖ

Immer mehr Kinder und Jugendliche erkranken an ME/CFS – einer schweren chronischen Krankheit, die oft nach einer Infektion wie Covid-19 auftritt. Viele Betroffene sind körperlich so eingeschränkt, dass sie nicht mehr zur Schule gehen können, keine Freund:innen treffen und kaum mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Drei engagierte Mütter haben deshalb den Verein un:lockju gegründet. Sie setzen sich für jene jungen Menschen ein, die sich durch ihre Erkrankung oft in den eigenen vier Wänden „gefangen fühlen“.



Im Vereinsvorstand mit dabei ist auch Ruth Karner – Elternbildnerin und langjährige Referentin in der Familienakademie der Kinderfreunde. Ihre 13-jährige Tochter Martha erkrankte nach einer Corona-Infektion an ME/CFS. Seitdem hat sich ihr Leben grundlegend verändert. Wie sehr, zeigt sie in einem berührenden Bild, das sie selbst gestaltet hat.

Mehr Infos und weitere persönliche Einblicke in das Leben betroffener Kinder und Jugendlicher findet ihr hier:

www.unlockju.at



Andreas Stangl
Präsident

#deineStimme für mehr Vorteile





Kinderrechte-Corner

Recht auf Bildung (Artikel 28 und 29)

Alle Kinder sollen in die Schule gehen können, und der Unterricht soll für alle da sein! Die Schule soll nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch helfen, dass du dich wohlfühlst und deine Fähigkeiten entwickeln kannst. Dabei ist wichtig, dass alle Kinder gleich behandelt werden und, dass Lernen Spaß macht. Denn mit Bildung kannst du deine Zukunft selbst gestalten!



Hallo, hallo!

Wenn ich über die Kinderfreunde nachdenke, bin ich immer wieder tief beeindruckt, wieviel ehrenamtliches Engagement in dieser Organisation steckt. Egal ob in den Kinder- und Jugendgruppen, den Ortsgruppen, in den Regionen oder der Landesorganisation: An allen Ecken und Enden der Kinderfreunde engagieren sich Menschen in ihrer Freizeit, um Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre Familien zu schaffen. Wir schaffen aber nicht nur Angebote, sondern unterstützen Kinder dabei, sich zu emanzipieren, für ihre Rechte einzutreten und die Welt kritisch zu betrachten.

Es ist dieses freiwillige Engagement, das in einer Gesellschaft die sich zunehmend entsolidarisiert, den Unterschied macht. Und damit ist eines klar: ohne freiwilliges Engagement, wäre dieses Land ein großes Stück ärmer und viele Angebote würde es schlichtweg nicht geben.

Mein Editorial möchte ich nutzen, um den unzähligen ehrenamtlichen bei den Kinderfreunden und Roten Falken zu danken. Danke, dass ihr euch jeden Tag aufs Neue für eine bessere Welt einsetzt. Danke, dass ihr Angebote schafft, wo es ohne uns womöglich keine geben würde und danke, dass ihr einen wertvollen Beitrag zu einer solidarischen Welt leistet. ●

Freundschaft

Helmut Gotthartsleitner
Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ

KINDERSCHUTZ + KLIMASCHUTZ
= KINDERRECHTE

„Gemeinsam für ein Niemals wieder!“

Am 11. Mai 2025 fand in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen die 80. Int. Befreiungsfeier statt.



Rund 20.000 Menschen aus aller Welt kamen zusammen, um der Opfer des Nationalsozialismus zu gedenken und ein gemeinsames Zeichen für Frieden, Solidarität und Menschlichkeit zu setzen. Wie auch in den Jahren zuvor, setzten die Roten Falken mit einer großen Delegation – bei der auch viele Kinderfreund:innen dabei waren – ein deutliches Zeichen. Besonders stolz sind wir auf die vielen jungen Teilnehmer:innen, die nicht nur an der Gedenkfeier selbst, sondern auch an einem vorbereitenden Bildungsseminar teilgenommen haben. Dort wurde über demokratische Werte, historische Verantwortung und den Mut zur Zivilcourage gesprochen.

In Zeiten wie diesen ist es wichtiger denn je, nicht nur der Opfer der systematischen Vernichtung durch den Nationalsozialismus würdig zu gedenken, sondern vor allem auch wachsam zu sein gegenüber jenen schleichenden Entwicklungen, die den Holocaust ermöglicht haben: die öffentliche Abwertung von Menschen und Gruppen, die Einschränkung ihrer Rechte und ihrer Würde.

Es reicht nicht, zu gedenken – wir müssen aktiv handeln! Indem wir für Demokratie, Toleranz und Kinderrechte eintreten, sorgen wir dafür, dass „Niemals wieder“ mehr ist als ein Versprechen – sondern gelebte Realität. ●

Impressum

Die Zeitung „Wir lesen!“ ist ein periodisches Informationsblatt der Kinderfreunde OÖ, der Freizeit GmbH der OÖ Kinderfreunde und der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde. Die Artikel geben die Meinung der Autor:innen wieder und decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. | **Redaktion:** Helmut Gotthartsleitner, Mag. Romana Philipp, Reinhold Medicus-Michetschläger | **Anzeigenverwaltung:** Mag. Romana Philipp, Tel 0732 / 77 30 11-44 | **Herausgeber und Verleger:** Österreichische Kinderfreunde, Landesorganisation Oberösterreich, Europaplatz 4, 4020 Linz, ZVR: 486089761 | **Layout u. Illustration:** © Martin Bruner – www.sombrero.at | **Druck:** Gutenberg/Werbering GmbH | **Fotos:** Cover: Florian Gruber, Kinderfreunde und Rote Falken Oberösterreich, Theater des Kindes, Adobe Stock, Junge Digitale, MecGreenie Production, Romana Philipp.

Besuche uns auch auf www.kinderfreunde-ooe.at

[f /kinderfreundeoberoesterreich](https://www.facebook.com/kinderfreundeoberoesterreich) [i /kinderfreunde_ooe](https://www.instagram.com/kinderfreunde_ooe)

Kinderschutz + Klimaschutz = Kinderrechte



Text: Romana Philipp

Reinhold Medicus-Michetschläger, Geschäftsführer der Kinderfreunde OÖ, Kristina Botka, Mitglied im Landesvorstand und Helmut Gotthartsleitner, Vorsitzender der Kinderfreunde OÖ bei der Pressekonferenz im Februar 2025.

Seit unserer Gründung im Jahr 1908 setzen wir uns unermüdlich für die Rechte der Kinder ein. Viele Meilensteine konnten bereits erreicht werden, wie etwa die Ratifizierung der UN-Kinderrechtskonvention durch Österreich. Doch der Einsatz hört hier nicht auf.

„Unser gesellschaftliches Engagement für Kinderrechte wird weitergehen, und damit es nicht irgendwann zu leeren Phrasen verkommt, füllen wir es regelmäßig mit aktuellen, ganz konkreten Inhalten, für die wir uns einsetzen!“, betont Helmut Gotthartsleitner, Vorsitzender der Kinderfreunde Oberösterreich. 2025 wollen sich die Kinderfreunde verstärkt jenen Themen widmen, die Kinder aktuell am meisten bewegen.

Die Kinderfreunde: Eine Kinderschutz-Organisation

Lange bevor Kinderschutz gesetzlich verankert wurde, machten sich

die Kinderfreunde bereits stark für eine Gesellschaft, in der Kinderrechte selbstverständlich sind. „Kinder, Familien und ein gutes Leben für alle stehen bei uns seit jeher im Mittelpunkt. Gerade beim Thema Kinderschutz braucht es oft unsere Stimme, um sicherzustellen, dass die Rechte und das Wohlergehen von Kindern nicht nur auf dem Papier bestehen, sondern auch gelebte Realität sind.“, betont Kristina Botka, Pädagogin und Mitglied des Landesvorstands der Kinderfreunde OÖ.

Trotz gesetzlicher Schutzmaßnahmen bleibt der Kinderschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Deshalb

setzen wir Kinderfreunde auf gezielte Kinderschutzkonzepte und umfangreiche Schulungen.

Kinderschutz als Basis der Kinderrechte

Der Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung ist entscheidend, damit Kinder gesund aufwachsen, spielen, lernen und sich frei entfalten können. Dennoch gibt es nach wie vor viele Situationen, in denen diesem Anliegen nicht ausreichend Beachtung geschenkt wird. Die Kinderfreunde setzen sich daher intensiv dafür ein, dass dieses Thema in allen Lebensbereichen ernst genommen und konsequent um-

gesetzt wird. „Kinderschutz darf nicht erst zum Thema werden, wenn etwas passiert. Es ist unsere Aufgabe, darauf hinzuweisen, zu sensibilisieren und in der Praxis Vorbild zu sein,“ so Botka.

Kinderfreunde-Bildungsangebote zum Thema Kinderschutz

Damit wir dieses Ziel erreichen können, setzen wir uns intern intensiv mit dem Thema auseinander.

So wollen wir sowohl unsere angestellten Mitarbeiter:innen, aber auch die ehrenamtlich in Ortsgruppen engagierten Kinderfreund:innen erreichen, um sie für das Thema Kinderschutz zu sensibilisieren und weiterzubilden.

Dazu gibt es im Jahr 2025 folgende ganz konkreten Angebote:

- Umfassender, zehntägiger Kinderschutzlehrgang für Personen in pädagogischen Berufen

- Schulung „Kinderschutz Kompakt“ für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen in Vereinen und Organisationen
- Angepasste Kinderschutz-Schulungen für verschiedene Veranstaltungsformate (Kinderfasching, Ferienlager, Spielefest,...)
- Kinderschutz-Info-Frühstücke für ehrenamtliche Mitarbeiter:innen, um erstmals mit diesem komplexen Thema in Kontakt kommen zu können, Angst und Unsicherheit abzubauen

„Kinderschutz darf nicht erst zum Thema werden, wenn etwas passiert. Es ist unsere Aufgabe, darauf hinzuweisen, zu sensibilisieren und in der Praxis Vorbild zu sein.“

Kristina Botka



beiter:innen der Eltern-Kind-Zentren in OÖ zum Thema Kinderschutz

Mehr Infos:

www.kinderfreunde-ooe.at

- Verschiedene Bildungsangebote für Eltern, sowohl online als auch in Präsenz

- Weiterbildungsangebote für pädagogisches Personal durch die Familienakademie der OÖ Kinderfreunde

- Eine mehrtägige Bildungswerkstatt für ehrenamtliche Kinderfreund:innen aus ganz Ö

- Online-Impuls-Seminar für Mitar-

Save the date

Online-Podiumsdiskussion der Kinderfreunde Oberösterreich: Kinderschutz in den digitalen Medien
Donnerstag, 25.9. um 18 Uhr



Das Wort „Kinderfreunde“ ist nicht durch Zufall seit 117 Jahren der Name unserer Organi-

sation, denn in diesem Begriff steckt ein Versprechen: Dass sich alle Kinder bei unseren Angeboten wohl fühlen können, dass sie sich an Erwachsene wenden können, die wissen, was zu tun ist, falls Grenzen überschritten werden.

Die Kinderfreunde in Oberösterreich sind eine sehr breit aufgestellte Organisation: Für Kinder bieten wir ehrenamtliche Gruppenstunden und Veranstaltungen an, aber wir betreiben auch professionelle Dienstleistungen wie Feriencamps, Kindergärten, Horte und vieles mehr! Unser Ziel ist es, in all diesen Bereichen Kinderschutzmaßnahmen in die Praxis umzusetzen, die passgenau auf die jeweilige Zielgruppe zugeschnitten sind. Wo immer wir mit Kindern arbeiten, können Kinder so sein, wie sie wollen, werden ihre Meinungen und Grenzen respektiert und schützen wir sie so vor Übergriffen. Das ist unsere Kernaufgabe seit vielen Jahrzehnten, und mit dem umfassenden Kinderschutz-Schwerpunkt setzen wir konkrete Schritte zu noch mehr Professionalität bei diesem Thema! So wollen wir als Kinderfreunde zu DER Kinderschutz-Organisation in Oberösterreich werden und das Versprechen in unserem Namen laufend mit neuem Leben erfüllen! ●

Reinhold

Medicus-Michetschläger

Geschäftsführer Kinderfreunde Oberösterreich

DANKE,
seit **30 JAHREN**
hinterlassen wir
für Sie einen
BESSEREN
Ein**DRUCK.**

30
JAHRE
DAS
BESSERE
FÄLLT
IMMER AUF.



sigma.at

SigMA⁵

**DRUCK &
WERBETECHNIK**



Gefahr(los) im Netz

Text: Inez Ardelt

Cyberkriminalität betrifft bereits sehr junge Kinder. Elternbildnerin Dajana Hadwiger erklärt im Interview, warum Medienerziehung so wichtig ist und Eltern und Kinder für das Thema sensibilisiert.

Wann sollte ich mit meinem Kind über potenzielle Gefahren im Internet sprechen?

Bevor ich das Gerät hergebe, wäre es wichtig, ein gemeinsames Regelwerk festzulegen, an das sich Groß und Klein halten, z. B. kein Handy beim Essen, das ist Family-Time. Kein Handy auf dem WC, ab 19:00 Uhr wird es auf dem „Handy Parkplatz“ abgelegt. Das sind simple Regeln, die enorm wichtig sind. Je strukturierter wir Großen sind, desto mehr Klarheit haben die Kleinen.

Bevor ich mein Kind mit Medien konfrontiere, ist es unumgänglich, dass ich mich mit den Risiken auseinandersetze und offen mit den Kindern darüber spreche. Wovon ich sehr wenig halte, sind Apps, über die man die Kinder kontrolliert und manche Dinge sperrt, denn das greift auch massiv in die Privatsphäre des Kindes ein. Und es geht darum, sie zur Eigenverantwortung zu erziehen. Je besser

die Eltern-Kind Beziehung ist, desto leichter wird es meinem Kind auch in Folge fallen, mit Problemen zu mir zu kommen.

Gibt es einen empfohlenen Rahmen in der Nutzung, die unbedenklich ist?

Bis 10 Jahre maximal eine Stunde am Tag wäre eine Faustregel. Ich appelliere aber immer sehr stark daran, auf das eigene Bauchgefühl zu hören. Eltern wissen es am besten, denn sie kennen ihr Kind.

Prinzipiell sollte das Medium nie dazu dienen, dass man das Kind ausschaltet, um selber mal durchzuschlafen. Es muss einen bewussten Umgang damit geben, da Mediennutzung auch einen starken Einfluss auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Konzentrationsfähigkeit hat.

Wenn es keine Klarheit um den Medienkonsum gibt, können Kinder in eine Handysucht hineinrutschen. Und diese Kinder sind auch automa-

tisch eher Cyberkriminalität ausgesetzt, als jene, die nur 30 Minuten täglich Handyzeit haben.

Um welche Arten von Cyberkriminalität geht es konkret?

Internet-Betrügereien, Identitätsklau, Diebstahl was Finanz- und Kreditkarten angeht, Cyber-Extortion, Urheberrechtsverletzungen bei Bildern, illegales Glücksspiel, Verkauf von Waren und natürlich auch Anbieter, Hersteller von Pornografie. Es gibt Studien, die zeigen, dass Kinder oft bereits mit 6 Jahren mit Pornografie konfrontiert sind! Als Erwachsene muss uns klar sein, dass unsere Kinder schon mehr gesehen haben, als uns bewusst ist. Darum ist es sehr wichtig, aktiv hinzuschauen und es wirklich ernst nehmen.

Was tun, wenn das Kind betroffen ist?

Es braucht viel Empathie, denn es kann sein, dass Kinder verstörende Inhalte

sehen. Der Algorithmus potenziert die Gefahr zusätzlich, weil er immer wieder z. B. Gewaltdarstellungen hereinspült. Werden diese Videos immer wieder angezeigt, manipuliert das unser Kind und wirkt sich auf den Charakter aus. Es gibt natürlich auch Fälle, wo es notwendig ist, externe Hilfe zu holen.

Was wäre eine Möglichkeit der Prävention?

Prävention ist, dass ich mich im Vorhinein damit befasse und offen mit meinem Kind darüber spreche, die Gefahren, Daten und Fakten auf den Tisch lege. Wenn ich mein Kind schützen will, muss ich vorbeugen. Offenheit, Klarheit, Struktur, Sicherheit sind das Auffangnetz schlechthin. ●

Buchtipps



Wer schützt unsere Kinder?
Wie künstliche Intelligenz Familien und Schulen verändert und was jetzt zu tun ist, Silke Müller, Droemer HC, 2024

Schulleiterin und Digital-Expertin Silke Müller warnt davor, Kinder mit künstlichen Intelligenzen allein zu lassen. In ihrem aufrüttelnden Buch analysiert sie, was die KI-Revolution für Bildung und Erziehung bedeutet. Und sie gibt praktischen Rat, wie Eltern ihre Kinder schützen und kompetent begleiten. ●



Wir verlieren unsere Kinder!
Gewalt, Missbrauch, Rassismus – Der verstörende Alltag im Klassenchat, Silke Müller, Droemer HC, 2023

Nicht die Dauer der digitalen Medien-Nutzung ist das Problem, sondern die Inhalte, die Kinder konsumieren. Schon Grundschüler sind Bildern von Gewalt, Pornographie und Rassismus ausgesetzt. Eine Schulleiterin schlägt Alarm! ●



Dajana Hadwiger

www.dajana-hadwiger.at

Dajana Hadwiger arbeitet in der Elternbildung und Prävention zu vielen verschiedenen Themen wie zum Beispiel: Suchtprävention, Selbstwert, Kommunikation, Konflikte, Medienerziehung und Sexualpädagogik. „Ich unterstütze Kinder, Jugendliche und Erwachsene in ihrer Selbstwahrnehmung und Achtsamkeit, um ihnen Werkzeuge an die Hand zu geben, mit denen sie sich wieder gut zentrieren und erden können.“ betont Dajana Hadwiger.

Gefahren und Risiken im Internet

Challenges: via TikTok werden Mutproben ausgerufen, die potenziell lebensgefährlich sind; z. B. strangulieren oder Klebstoff Schnüffeln. Oft machen Kinder mit, um zu einer Gruppe dazuzugehören. Es geht um Anerkennung und Akzeptanz.

Tipp: Selbstwert und Selbstvertrauen stärken, damit sie nicht von der Anerkennung von außen abhängig sind.

Mobbing: absichtliche, dauerhafte Beleidigung, Bloßstellen, Ausgrenzung. Oft kommen die Leute aus dem engeren Umfeld. Klassenchats bergen hier große Gefahren.

Tipp: Administratoren (Lehrer:innen), die darauf achten, dass nur über schulische Themen geschrieben wird.

Sexting = Sex & Texting: das Schicken eindeutig sexueller Nachrichten, Bilder oder Videos per Chat.

Tipp: Wenn Kinder nicht wissen, mit wem sie in Chats schreiben dürfen, schreiben sie mit jedem. Wichtig wäre die Abmachung: man schreibt nur mit jemandem, den man persönlich kennt. Sonst kann daraus Extortion und/oder Grooming (siehe rechts) werden.

Elternbildung

12.06. 2025

Medienerziehung / EKiz Riedau
von 18:00 – 21:00 Uhr

Infos und Anmeldung:
ekiz.riedau@kinderfreunde-ooe.at

26.06. 2025

Medienerziehung / EKiz Hallstatt
Online Vortrag 18 bis 21 Uhr

Infos und Anmeldung: ekiz.hallstatt@kinderfreunde-ooe.at

11.9., 18.9., 25.9., 30.9. 2025

Online-Vortragsreihe / EKiz Andorf

von 18:00-20:30 Uhr
Entwicklung aus sexualpädagogischer Sicht, kindliche emotionale Bindung, Pubertät & Aufklärung, Kommunikation + Ich-Stärken

Infos und Anmeldung:
ekiz.andorf@kinderfreunde-ooe.at

2.10. 2025

Pubertät / EKiz Riedau
von 18:00 – 21:00 Uhr

Infos und Anmeldung:
ekiz.riedau@kinderfreunde-ooe.at

Stalking: Belästigung, Einschüchterung, Drohungen, böswillige Kommentare, falsche Gerüchte. Der/die Täter:in verfolgt das Opfer via Social Media auf Schritt und Tritt.

Tipp: Posting-Pausen machen, nicht das ganze Leben veröffentlichen!

Grooming: ein Erwachsener gibt sich als Jugendlicher oder Kind aus, um sich an Kinder heranzumachen. Jedes 2. Kind ist davon betroffen! Ziel ist immer sexuelle Belästigung und Missbrauch. Oft wirken sie verständnisvoll, gewinnen das Vertrauen.

Extortion: Erpressung mit Sex- und pornografischen Bildern. Das setzt Kinder unter enormen psychischen Druck.



Witze Ecke

Womit öffnet ein Skelett die Tür?
Mit dem Schlüsselbein.

Lehrer: „Nun Fritzchen, kannst du mir den Unterschied zwischen ‚ausreichend‘ und ‚genug‘ erklären?“ Fritzchen: „Kann ich. Ausreichend ist, wenn Mutti mir Schokolade gibt. Genug ist, wenn ich mir selbst welche nehme!“

Der Lehrer schimpft: „Ich hoffe, dass ich dich nicht noch einmal beim Abschreiben erwische, Fritzchen!“ Fritzchen: „Das hoffe ich auch ...“

Warum können Geister so schlecht lügen?
Weil sie leicht zu durchschauen sind.

Die Lehrerin sagt zu Clara: Zähl mir mal bitte 5 Tiere aus Afrika auf!
Clara antwortet: 2 Löwen und 3 Tiger!

Wir haben das Feriendorf aufgeweckt!

Im Mai waren wir ein paar Tage im Feriendorf Obertraun



Von 14. bis 17. Mai waren wir in Obertraun, um unser Feriendorf nach dem Winter fit für den Sommer zu machen – das nennt man „Auswintern“. Wir haben gemeinsam geputzt, sortiert, gehämmert, betoniert, geschliffen, gemalt, gewerkt, gebastelt, gemäht, verspachtelt und ordentlich ausgemistet – kurz gesagt: richtig angepackt!

Jetzt ist alles vorbereitet – das Feriendorf wartet auf DICH! Egal ob beim Erlebniscamp, bei der spannenden Wild Mission oder dem coolen Schulabschlusscamp: Es gibt noch ein paar Restplätze – also schnell anmelden! www.kinderfreunde.at/ferien

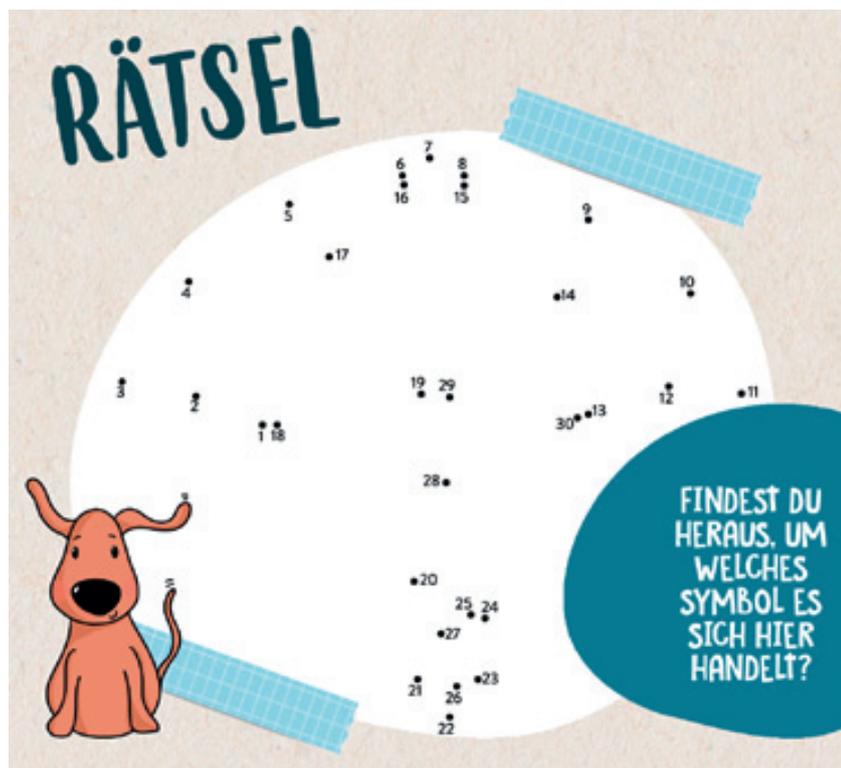
Warst du schon mal in Obertraun?

Dann zeig uns deine Lieblingsmomente! Schick uns deine Geschichte, ein Bild, eine Zeichnung oder Fotos – wir möchten sie gerne im nächsten Feriendeft veröffentlichen. marketing@kinderfreunde-ooe.at

Mach mit – wir freuen uns auf deine Beiträge!

Dein Kinderfreunde-Team

Du hast einen lustigen Witz für uns? Sende ihn an romana.philipp@kinderfreunde-ooe.at und wir veröffentlichen diesen in der nächsten Ausgabe.



Basteltipp für Kleinkinder

Bastelanleitung für eine Farb-Motorik-Platte



Anleitung

Farbfelder vorbereiten: Zeichne und schneide aus dem Tonpapier kleine Kreise oder Rechtecke (je nach gewünschter Form) in verschiedenen Farben aus. Die Anzahl und Farben der Felder können nach Belieben gewählt werden – am besten aber in kräftigen, gut unterscheidbaren Farben.

Farbfelder aufkleben: Klebe die ausgeschnittenen Farbfelder in gleichmäßigen Abständen auf die Holzplatte. Du kannst sie z. B. in einer Reihe oder in einer lockeren Anordnung verteilen. Diese Farbfelder dienen als Markierungen, an denen die farblich passenden Klammern angebracht werden.

Holzklammern gestalten: Um die

Materialien:

- Dünne Holzplatte (ca. 20×30 cm)
- Buntes Tonpapier (in verschiedenen Farben)
- Holz-Wäscheklammern
- Schere
- Bleistift
- Kleber oder doppelseitiges Klebeband
- Optional: Lackstift oder Acrylfarbe für Wäscheklammern

Klammern den Farbfeldern zuzuordnen, bemale sie mit Lackstiften oder beklebe sie mit passenden Tonpapier-Streifen. Jede Klammer sollte die gleiche Farbe wie ein Farbfeld haben.

Trocknen lassen: Falls Kleber oder Farbe verwendet wurde, lasse die Teile gut trocknen.

Spielidee: Die Aufgabe für das Kind besteht darin, die farblich passenden Wäscheklammern auf die entsprechenden Farbfelder der Holzplatte zu klemmen. So wird nicht nur das Farbverständnis, sondern auch die Feinmotorik spielerisch gefördert.

Diese selbstgemachte Farb-Motorik-Platte ist einfach herzustellen und eine tolle Übung für die Hand-Augen-Koordination!

KINDERSCHUTZ

Bei den Kinderfreunden ist uns wichtig, dass sich alle Kinder und Jugendlichen sicher und wohl fühlen. Niemand darf dich schlecht behandeln – egal ob zu Hause, in der Schule oder anderswo. Deine Meinung zählt und du hast das Recht auf Schutz und Hilfe!

Wenn dir etwas komisch vorkommt oder du Sorgen hast, sprich mit einer Vertrauensperson oder hol dir Hilfe bei:

Rat auf Draht
anonym & kostenlos

Telefon: 147
Chat: www.rataufdraht.at



Bewegungstipp von Hopsi Hopper

Der Zauberer und die gute Fee

Ihr braucht für das Spiel einen Zauberhut, einen Umhang und einen Feenstab. Einer von euch ist der Zauberer und will alle Kinder fangen und in Steine verwandeln. Einer von euch ist die gute Fee und kann mit dem Feenstab und dem Spruch „eins, zwei, drei – du bist jetzt wieder frei!“ erlösen.

Mehr Infos unter:
www.askoe-ooe.at

ASKÖ

10 Angebot für Kinderfreunde-Mitglieder



Kinderfreunde-Kooperation mit dem Time-out-Park



Wir haben als Kinderfreunde OÖ eine Kooperation mit den Betreibern des funkel-nagelneuen Time-out-Parks in Steinerkirchen geschlossen, die Vergünstigungen für alle Kinderfreunde-Mitglieder und für Kinder- und Jugendgruppen bietet!

Der Time-out-Park

Der Time-out-Park wurde vor wenigen Wochen in Steinerkirchen an der Traun eröffnet. Es handelt sich um einen viele Hektar großen, naturnahen Landschaftspark mit zahlreichen Spielmöglichkeiten: Ein Wasserpark, große Hüpfkissen, eine Gokart-Bahn, Boote, Slacklines, ein Biotop, ein Baumlabrynth, Kletterstellen, verschiedene Blumen- und Kräutergärten, Grillplätze und auch Workshop- und Seminarbereiche stehen zur Verfügung. „Wir haben den Park bereits besucht. Er eignet sich hervorragend für Tagesausflüge als Familie oder Gruppe, und auch die Räumlichkeiten können gut für Workshops, Klausuren und ähnliches genutzt werden. Besonders freut uns, dass der Park nicht die „Bespaßung“ in den Vordergrund stellt, sondern die achtsame Auseinandersetzung mit der Natur mit tollen

Spielmöglichkeiten verbindet“, betont Reinhold Medicus-Michetschläger, Geschäftsführer der Kinderfreunde OÖ.

Für Eigentümer Michael Eder geht mit der Eröffnung ein Kindheitstraum in Erfüllung. Mit unermüdlichem Einsatz und viel Herzblut hat er einen Ort geschaffen, an dem unvergessliche Erlebnisse Wirklichkeit werden. Das knapp 10 Hektar große Areal wurde mit viel Hingabe gestaltet – und das merkt man an jeder Ecke!

Öffnungszeiten (April – Oktober)

Donnerstag – Sonntag und an Feiertagen: 10:00 – 18:00 Uhr

Frühstücks-Special: Mit Voranmeldung kann der Tag bereits ab 8:30 Uhr mit einem köstlichen Time Out Frühstück im Restaurant beginnen!

Reservierungen im Webshop oder per E-Mail: office@timeoutpark.at

Ferien-Special: Erweiterte Öffnungszeiten: Sommerferien: 28.6. – 7.9.

(täglich geöffnet)

Alle Infos sind auch hier zu finden: <https://www.timeoutpark.at/>

Kinderfreunde-Angebot

- Erwachsene Kinderfreunde-Mitglieder bekommen den ermäßigten Tageseintritt um 15,00€ statt 17,90€.
- Senior:innen, Student:innen und Personen mit Behinderung mit KF-Mitgliedschaft bekommen den Tageseintritt um 14,00€ statt 15,50€.
- Kinder aus Kinderfreunde-Familien erhalten den Tageseintritt um 9,90€ statt 11,90€.
- Kinder- und Jugendgruppen der Kinderfreunde und Roten Falken erhalten den Tageseintritt um 9,85€ (10 - 15 Jahre) oder um 6,90€ (unter 10 Jahren) - das Besondere: eine erwachsene Begleitperson ist dann kostenlos den ganzen Tag mit dabei!

Erfolgreiche Regionskonferenz der Kinderfreunde Wels-Hausruck



Am 11. April 2025 trafen sich Vertreter:innen der Kinderfreunde Wels-Hausruck zur Regionskonferenz im Kultursaal Schlüßlberg.

Fast alle Ortsgruppen waren vertreten, was die große Verbundenheit und das gemeinsame Engagement für die Anliegen der Kinderfreunde eindrucksvoll unterstrich.

Durch den Abend führten Landesvorsitzender Heli Gotthartsleitner und Laurien Scheinecker, die als Vorsitzende des Regionalvorstands erneut bestätigt wurde. Sie sorgten für eine angenehme Atmosphäre und einen regen Austausch.

Das Rahmenprogramm wurde vom Herzkraft-Team gestaltet und beinhaltete sogenannte „Blitzlichter“ – kurze Einblicke in vergangene Aktivitäten sowie Ausblicke auf zukünftige Vorhaben. Besonders hervorzuheben ist eine Vision, die im Zuge geplanter Erneuerungen verfolgt wird: Der

Neubau bzw. Zubau eines Gebäudes zur Schaffung zusätzlicher Kinderbetreuungsplätze. Ziel ist es, ein durchgängiges Betreuungsangebot für Kinder im Alter von 12 bzw. 18 Monaten bis 6 Jahren zu schaffen und gleichzeitig den Standort weiter aufzuwerten und attraktiver zu gestalten.

Der vorgestellte Wahlvorschlag wurde mehrheitlich angenommen, was die breite Zustimmung und das Vertrauen in die zukünftige Ausrichtung der Kinderfreunde Wels-Hausruck widerspiegelt. Es war ein gelungener Abend voller Rückblick, Ausblick und gemeinsamer Visionen für die kommenden Jahre.

Auch die Kinderfreunde Oberösterreich gratulieren recht herzlich.

Der Sommer kann kommen: Saisonstart im OBRA Kinderland

Endlich geht's wieder los! Am Samstag, den 12. April 2025, öffnete das OBRA Kinderland in Neukirchen an der Vöckla nach der Winterpause wieder seine Tore. Auf 19.000 m² wartet ein kunterbuntes Abenteuerparadies



mit Riesenrutschen, Wasser-Action, einer Westernstadt mit Goldsuche, Kletterberg und vielem mehr auf euch. Nach einem erfolgreichen Sommer im letzten Jahr freuen sich die Kinderfreunde Salzkammergut wieder darauf, Familien, Freunde und Gruppen auf dem Areal willkommen zu heißen.

Geöffnet ist bis zu den Sommerferien freitags von 13–18 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen von 10–18 Uhr. In den Ferien täglich! Kommt vorbei und erlebt einen Tag voller Freude, Action und Nervenkitzel! Alle Infos findet ihr auf www.obrakinderland.at – wir sehen uns!

Kinderschutz-Info-Frühstück: Stärkung für unsere Funktionär:innen

Die Kinderfreunde OÖ laden herzlich zum Kinderschutz-Info-Frühstück ein – einem besonderen Angebot für unsere engagierten Funktionär:innen. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kipferl erwarten euch wertvolle Inputs zu unseren Kinderschutzprozessen, der Austausch zu Praxiserfahrungen sowie Raum für Fragen, Aha-Momente und Vernetzung. Gemeinsam

stärken wir unser Wissen und unsere Handlungssicherheit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen.

Termine:

Sonntag, 15. Juni
Donnerstag, 19. Juni (Feiertag)

Referentinnen: Nina Krautgartner & Cornelia Mayrhofer



Ort: In der Landesorganisation (Europaplatz 4, Linz) oder bei Interesse größerer Gruppen ist auch eine regionale Durchführung möglich. Mind.: 12 Personen pro Termin



Melde dich gleich an – für ein Frühstück, das nicht nur stärkt, sondern auch sicherer macht!



Mobiles Familiencoaching

Text: Kinder- und Jugendhilfe

Es gibt viele Gründe, warum das Familienleben manchmal auf die Probe gestellt wird. Guter Rat muss aber nicht teuer sein, denn das mobile Familiencoaching bietet kostenlose Beratung durch erfahrene Fachleute bei den verschiedensten Herausforderungen des Erziehungsalltags.

Das Mobile Familiencoaching unterstützt Familien rasch und unkompliziert über die Telefon-Hotline. Bei Bedarf werden auch persönliche Coachings über mehrere Wochen hinweg angeboten. Besprochen werden können unter anderem:

- Erziehungs- und Entwicklungsfragen
- Schulprobleme und Mobbing
- Überforderung, Erschöpfung und Ängste
- Familiäre Veränderungen durch Trennung, Krankheit oder Tod
- Umgang mit Medien und Suchtverhalten
- Streit und Konflikte
- Armutsgefährdung und wirtschaftliche Unsicherheit und vieles mehr.

Die Beratung ist vertraulich und auf Wunsch auch anonym – für Eltern sowie Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Die Coaches begleiten Familien und helfen, die familiären Ressourcen zu (re)aktivieren und ein Unterstützungsnetzwerk aufzubauen, damit der Familienalltag wieder gelingt. Auf Wunsch kommen sie auch nach Hause. Aufgebaut wurde das mobile Familiencoaching in den vergangenen Jahren von der Kinder- und Jugendhilfe, weil die Nachwirkungen der überstandenen Pandemie besonders bei Kindern und Jugendlichen immer noch spürbar sind und ein unkompliziertes Beratungsangebot mehr denn je gebraucht wird: Egal, ob eine kurze Telefonberatung

oder ein umfassendes Coaching: Die Familien brauchen dafür nichts zu bezahlen, die Kosten werden von der Kinder- und Jugendhilfe OÖ getragen. ●

Erreichbar ist das Familiencoaching über folgende Hotlines:

0800 25 22 01

familiencoaching@soziale-initiative.at
für Familien aus den Bezirken Vöcklabruck, Gmunden, Kirchdorf, Steyrland, Wels-Land, Linz-Land

0800 700 734

familiencoaching@spattstrasse.at
für Familien aus den Bezirken Braunau, Freistadt, Grieskirchen, Eferding, Perg, Ried, Schärding, Rohrbach und Urfahr-Umgebung

Juristin, Mama, Ehrenamtliche – wie Babs bei den Kinderfreunden Fußabdrücke hinterlässt

Kinderfreunde-Kassierin im Portrait „Kinderschutz ist mehr als Gewaltprävention“

Barbara Blumenschein, von allen kurz „Babs“ genannt, ist seit der Landeskonferenz 2023 Kassierin der Kinderfreunde OÖ – und bringt neben beruflicher Expertise auch ganz viel Herz, Engagement und Begeisterung für Kinderrechte und Kinderschutz mit.

Die bald 40-Jährige lebt mit ihrem Mann Josef und ihrer dreieinhalbjährigen Tochter Alma in Aschach an der Steyr. „Der Umzug von Linz aufs Land war ein kleiner Kulturschock. Gerade die Betreuungssituation am Land sei herausfordernd, wenn der Kindergarten um 15 Uhr schließt, da muss man sich als Familie gut organisieren“, so Barbara. Beruflich ist Babs Juristin am Kepler Uniklinikum. Sie hat neben dem Jusstudium einen Master in Medizinrecht.

Ehrenamtlich ist sie in vielen Welten daheim: Bei den Kinderfreunden, in der SPÖ, in der Bücherei und natürlich als Mama. „Wenn ich nicht gerade am Spielplatz oder beim Kinderturnen bin, dann baue ich Lego – oder wünsche mir insgeheim ein bisschen mehr Schlaf“.

Vom Jugendengagement zur Kinderfreunde-Kassierin

Barbara kennt die Kinderfreunde „schon ewig“, vor allem über Kontakte beim VStÖ und die SJ. Roland Schwandner, Ehrenvorsitzender der

Kinderfreunde, holte sie 2020 in den Geschäftsführenden Arbeitskreis der Kinderfreunde. „Ich habe sofort Ja gesagt, weil die Kinderfreunde cool sind!“ Ihre erste Begegnung mit den



Kinderfreunden reicht bis ins Kindesalter zurück: Zwei Wochen im Sommerlager in Döbriach, ohne Handy, aber mit Telefonzelle, bei der sich alle angestellt haben, um nach Hause zu telefonieren. „Ich weiß noch, wie mir meine Mama zum Geburtstag ein Paket geschickt hat – mit einer Diddl-Maus drin. Das verstehen heute nur mehr die Kinder der 90er!“

Kinderschutz ist Herzensanliegen

Barbara sieht ihre Rolle bei den Kinderfreunden nicht nur in der Finanzverantwortung, sondern auch als Stimme für Kinderschutz. „Kinderschutz ist nicht nur ein Gewaltthema. Es geht um viel mehr – vom

Schutz in Social Media bis zu sensiblen Alltagsthemen.“ Ein persönliches Beispiel: „Unsere Krabbelstube lässt Alma zu Mittag ausschlafen. Das ist gelebter Kinderschutz, das Bedürfnis des Kindes zählt.“ Besonders freut sie sich über den Kinderschutzlehrgang der Kinderfreunde. „Ich wünsche mir, dass auch andere Organisationen wie Feuerwehr oder Sportvereine das ernst nehmen. Nur wenn wir Kinderschutz in die Tiefe bringen, erreichen wir nachhaltig etwas.“

Ehrenamt in der Familie verankert

Ihr Mann Josef ist Jugendbetreuer bei der Freiwilligen Feuerwehr. „Bei uns ist ehrenamtliches Engagement Familiensache. Das Thema Kinderschutz hat auch in der Feuerwehr einen wichtigen Platz – das möchte ich weiter stärken.“ Im Team der Kinderfreunde fühlt sie sich gut aufgehoben. „Mit Reini und Andrea im Hauptamt, mit unserem Vorsitzenden Heli – ich bin sehr gut unterstützt. Mein Vorgänger Didi hat große Fußstapfen hinterlassen, aber ich setze gerne meine eigenen Fußabdrücke.

Ich engagiere mich ehrenamtlich, weil ich die Welt zu einem besseren Ort machen möchte. Bei den Kinderfreunden habe ich ein tolles Team, es macht Spaß und es gibt so wichtige Themen, für die wir uns einsetzen müssen.“ ●



Babs als Baby



Engagement
bei der SPÖ



Beim
Kinderfreunde
Familienfest



Mit der Familie
unterwegs



Bei der
Landeskonferenz 2023

Text: Gregor DAVID

Großes Jubiläum:

Happy 100 – Rote Falken!

Anton Tesarek 1925, diese Wörter sollten allen Roten Falken ein Begriff sein. Warum? Das erfahrt ihr in diesem Artikel.

Die Kinderfreunde gab es damals bereits 17 Jahre und der Großteil ihrer Arbeit widmete sich der politischen Erziehung in Tagesbetreuungseinrichtungen, wie Horte oder Arbeiterkinderheimen. Anton Tesarek wollte für die immer älter werdenden Kinder- und Jugendlichen eine Organisation, angelehnt an die Pfadfinder gründen. Deshalb schrieb er 1925 einen Artikel in der Kinderzeitung „Kinderland“ über eine damals noch fiktive Kinderfreunde Gruppe namens „Rote Falken“. Die Idee fand großen Zuspruch bei Jugendlichen innerhalb der Kinderfreunde und so gründeten sich nach und nach Rote Falken Gruppen. Bereits 1926 fand das erste bundesweite Treffen in Steyr statt und 1927 waren es schon 3000 Falken, die am ersten Pfingstlager in Wiener Neustadt teilgenommen haben.

Unsere Jugendbewegung hatte aber nicht immer das Privileg in einer Demokratie Jugendarbeit zu leisten. Mit dem Verbot aller sozialdemokratischen Organisationen inklusive der Kinderfreunde und Roten Falken und dem damit einhergehenden Ende der 1. Republik durch den Austrofaschismus und später 1938 dem Nationalsozialismus, begann für die Falken eine schwierige Zeit des Widerstands und der Verfolgung.

Nachdem der Krieg vorbei und der Faschismus besiegt war, starteten die Roten

Falken direkt mit dem Wiederaufbau. Große Meilensteine und Bemühungen der Falkenbewegung in der Nachkriegszeit waren das erste IFM-

Camp 1950 in unserem Falkencamp in Döbriach, der unermüdliche Kampf für Kinderrechte, Unzählige Sommerlager und Pfingstlager in Verbindung mit unserer Zeltlagerpädagogik, Friedenserziehung, Antirassismus, Gedenkdienst und Erinnerungskultur, internationale Solidarität und Arbeit in unserem Dachverband der IFM-SEI, Einsatz für das Wählen ab 16 Jahren und das legendäre Konzept zur Kinder- und Jugendgruppenarbeit, auch bekannt als die Steyrer Erklärung.

Und heute zum 100. Geburtstag?

Heute ist die Welt, in der die Roten Falken leben eine ganz andere als vor 100 Jahren. Die Grundidee der Roten Falken als Ort für Jugendliche zur Selbstorganisation und Selbständigkeit bleibt aber nach wie vor erhalten. Wir bekennen uns weiterhin als Teil der Arbeiter:innenbewegung und vergessen nicht unsere Geschichte. Tagtäglich setzen wir uns mit unseren Werten Vielfalt, Solidarität, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit und Frieden für eine bessere Welt ein. Und zu den heutigen Zeiten von erneuter Aufrüstung und Krieg auf der Welt, Diskriminierung, Soziale Ungleichheit und Klimakrise braucht es eine Organisation wie die Roten Falken mehr denn je!

In diesem Sinne Freundschaft und auf viele weitere Jahre Rote Falken! ●



Rote Falken Bindermichl 1946



Beim Pfingstlager 1997 in Lenzing



Rote Falken Bundeskonferenz 2024

Wir gehen mit gutem Beispiel voran:

Lesen öffnet Welten und beginnt mit Vorlesen!

In den Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen der Kinderfreunde sowie der Familienzentren GmbH der OÖ Kinderfreunde ist das Vorlesen ein täglicher Bestandteil des Alltags. Doch warum ist es so wichtig, Kindern regelmäßig vorzulesen?

Sprachliche Entwicklung – Wortschatz erweitern

Vorlesen hilft Kindern, ihren Wortschatz spielerisch zu erweitern und die Bedeutung von Wörtern in unterschiedlichen Kontexten zu verstehen. Ein größerer Wortschatz erleichtert das Sprechen und später auch das Lesen und Schreiben.

Kognitive Fähigkeiten – Denken anregen

Geschichten fördern die Fantasie und das abstrakte Denken. Kinder lernen, sich Handlungen vorzustellen, Zusammenhänge zu erkennen und ihre Vorstellungskraft zu nutzen. Vorlesen stärkt so das Gedächtnis und die Problemlösungsfähigkeiten.

Lesefähigkeit – der Grundstein für späteres Lesen

Wer früh und regelmäßig hört, wie Wörter ausgesprochen werden, entwickelt ein besseres Verständnis für die Struktur von Texten und lernt das Lesen leichter. Vorlesen fördert die Lesekompetenz und weckt gleichzeitig die Freude am eigenen Lesen.

Soziale Kompetenz & Empathie – Mitgefühl entwickeln

Durch das Vorlesen begegnen Kinder verschiedenen Gefühlslagen und lernen, sich in andere hineinzuversetzen. Sie entwickeln Mitgefühl und stärken ihre sozialen Kompetenzen. Gemeinsames Vorlesen schafft zudem eine

enge emotionale Bindung zwischen Eltern, Betreuer:innen und Kindern.

Emotionale Bindung – Kuscheln & Genießen

Vorlesen ist eine wunderbare Mög-



Vorlesen in der Praxis – Veranstaltungen in unseren Einrichtungen

In unseren Einrichtungen wird Vorlesen auch kreativ und abwechslungsreich gestaltet. So wurde im Hort Schwertberg der Österreichische Vorlesetag im März mit besonderen Aktionen gefeiert: Eine Gruppe beschäftigte sich nach dem Vorlesen mit Detektivarbeit, während die andere von Mozart inspiriert eine kleine musikalische Auszeit nahm. Im Linzer Kinderfreunde-Kindergarten las Autorin und künstlerische Leiterin des Linzer Puppentheaters Christa Koinig aus ihrem „Seppy“-Büchlein vor und die Kinder bastelten dazu im Anschluss ihre eigene Seppy-Figur.

Fazit: Vorlesen macht den Unterschied

Vorlesen ist ein wichtiger Bestandteil der kindlichen Entwicklung – es fördert den Wortschatz, das Denkvermögen, die Lesefähigkeit und stärkt die sozialen sowie emotionalen Kompetenzen. Nehmt euch täglich Zeit für ein gemeinsames Vorlesen und öffnet eurem Kind neue Welten!

lichkeit, Nähe zu schaffen. Der Moment des gemeinsamen Lesens stärkt das Vertrauen und sorgt für Geborgenheit – und bleibt den Kindern als schöner und wertvoller Moment in Erinnerung.

Wusstest du, dass die Kinderfreunde einen eigenen Kinderbuch-Verlag haben. Schau dich hier mal um und entdecke ein neues Lieblingsbuch: www.jungbrunnen.co.at ●

Seit mehr als 650 Jahren erzählt man sich die Geschichte von Robin Hood. Dabei werden ganz große Fragen verhandelt: Was können und wollen wir tun, um diese Welt zu einer besseren zu machen? Wie radikal setzen wir uns gegen die Willkür der Mächtigen zur Wehr?

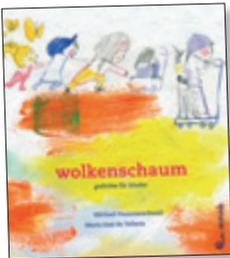
Robin Hood geht einen extremen Weg, er nimmt Pfeil und Bogen und die Umverteilung einfach selbst in die Hand und führt nach dem Motto „Nimm’ s den Reichen, gib’ s den Armen“ seine ganz eigene Form der Vermögenssteuer ein. Christian Himmelbauer nimmt sich Robin Hoods Kampf für die gute Sache vor und erstellt für das Theater des Kindes eine eigene Bühnenfassung für drei Schauspieler:innen. Aber Moment: Was ist denn eigentlich die „gute Sache“? Was ist gerecht? Wer entscheidet, was gerecht ist? ●

www.theater-des-kindes.at

Theater des Kindes: Robin Hood – König der Diebe



Die Geschichte des „Königs der Diebe“ neu erzählt für Kinder ab 6 Jahren im Theater des Kindes



wolkenschaum
Michael Hammerschmid,
María José de Tellería, Verlag
Jungbrunnen,
ab 3 Jahren

Langsam, schneller, hüpfend,

schleichend, laut und leise ... In der Musik werden Rhythmus und Intonation oft geändert, und genau so geht es den Worten bei Michael Hammerschmid. Der Alltag macht bei ihm sprachspielerische Sprünge, jedes Gedicht ist ein eigenes Abenteuer. ●



Wie wir mit unseren Kindern die Demokratie verteidigen
Natascha Sagorski,
Beltz Verlag,

Wenn wir Kindern eine gute Zukunft sichern wollen, müs-

sen wir zuallererst die Demokratie verteidigen. Natascha Sagorski, bekannte Aktivistin und zweifache Mutter, zeigt Familien, wie sie sich gemeinsam, auch mit wenig Zeitaufwand, in ihrem unmittelbaren Wirkungskreis für eine gerechtere Welt einsetzen können. ●



Mut tut gut
Anne Booth,
David Litchfield,
Gabriel Verlag,
3 bis 6 Jahre

Ein Bilderbuch für schüchter-

ne und ängstliche Kinder. Der kleine Junge gibt nicht auf! Schritt für Schritt überwindet der „Grummel“ seine Ängstlichkeit, fasst Mut und verlässt schließlich sein Schneckenhaus. ●

Buchtipps

Diese supercoole Zeitung geht an:

Gefördert aus Mitteln der Kinder- und Jugendhilfe

Kinderschutz



Druckprodukt mit finanziellem
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/53401-2505-1004

DRUCK IN EINER NEUEN DIMENSION

Als hoch spezialisierte Offsetdruckerei gilt bei Gutenberg die Devise: Nur drucken ist zu wenig. Vielmehr geht es uns darum, in Sachen Leistung, Qualität, Sicherheit, Service und Umwelt nicht nur höchsten Standards zu genügen, sondern Maßstäbe zu setzen.

GUTENBERG
Wir drucken uns nicht vor der Verantwortung.

www.gutenberg.at